

Kurzbericht zur Zertifizierung Pflegezentrum Drescher Neutal

NQZ-Zertifizierungseinrichtung
November 2025

NQZ-Zertifizierung Pflegezentrum Drescher Neutal

Art der Zertifizierung:	Erstzertifizierung
Beginn:	Juli 2025
Fremdbewertung (Vor-Ort-Besuch):	September 2025
Abschluss:	Zertifikat erreicht, gültig bis 15.09.2028

Eindrücke zum Haus

Das Pflegezentrum Drescher Neutal vermittelt eine moderne, wohnliche Atmosphäre und zeichnet sich durch ein wertschätzendes Miteinander zwischen Bewohner:innen, Angehörigen und Mitarbeiter:innen aus. Die hohe Fachkompetenz und das Engagement des Teams schaffen Sicherheit und Geborgenheit.

Fremdbewertung – Zusammenfassung

Die Bewertung des Pflegezentrums Drescher Neutal erfolgte anhand des dreistufigen NQZ-Reifegradmodells in den drei Hauptbereichen Qualitätsmanagement, Lebensqualität der Bewohner:innen und Arbeitsplatzqualität der Mitarbeiter:innen. Dabei wurde die Ergebnisqualität vor Ort geprüft und Gespräche mit Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen geführt. Vorhandene Strukturen und Prozesse werden im Rahmen der Fremdbewertung durch die Zertifizierer:innen mitberücksichtigt.

Bewertung im NQZ-Reifegradmodell:

Stufe 3 (Optimiertes Stadium):

Bereiche mit kontinuierlicher Verbesserung, flexiblen Prozessen und hoher Ergebnisqualität (z. B. Qualitätslenkung, Sicherheitsaspekte).

Stufe 2 (Entwickeltes Stadium):

Bereiche mit stabilen, dokumentierten Abläufen, die noch weiter ausgebaut werden müssen (z. B. interne Kommunikation, Beteiligungsprozesse, Gesundheitsförderung).

Qualitätsmanagementsystem (QMS):

Das Haus verfügt über ein klar strukturiertes Qualitätsmanagement mit definierten Abläufen und Verantwortlichkeiten. Die Prozesse sind dokumentiert und werden regelmäßig überprüft. In vielen Bereichen ist ein optimiertes Stadium erreicht, das sich durch kontinuierliche Verbesserungen und datenbasierte Steuerung auszeichnet. Einzelne Themen wie die interne Kommunikationsstruktur und die regelmäßige Umsetzung von Beteiligungsprozessen sind in Entwicklung.

Arbeitsplatzqualität der Mitarbeiter:innen:

Das Arbeitsumfeld ist geprägt von klaren Strukturen und einer guten Organisation der Aufgaben. Die Arbeitsaufgaben sind effizient gestaltet und die Zusammenarbeit im Team wird als positiv erlebt. Entwicklungspotenzial besteht bei der systematischen Förderung der Gesundheitsangebote für Mitarbeiter:innen und der weiteren Stärkung einer gelebten Kommunikations- und Feedbackkultur.

Lebensqualität der Bewohner:innen:

Die Bewohner:innen erleben ein hohes Maß an Sicherheit, Pflegequalität und Wertschätzung. Die Bedürfnisse wie Körperpflege, Essen und Trinken sowie persönliche Sicherheit werden sehr gut erfüllt. Verbesserungsbedarf besteht bei der stärkeren Einbindung individueller Biografien und der Erweiterung von Beschäftigungsangeboten, um die Selbstbestimmung und Personenzentriertheit weiter zu fördern.

Fremdbewertung der Lebensqualität nach ASCOT-CH4X®

Für die Bewertung der pflegerelevanten Lebensqualität von Bewohner:innen im Rahmen der Zertifizierung nach dem NQZ sind stille Beobachtungen und Gespräche mit Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen erforderlich. Diese wurden von den Zertifiziererinnen systematisch und leitfadengestützt durchgeführt. Die Gesamtbewertung in vier Stufen umfasst alle acht ASCOT®-Domänen.

Stufe 4 (entspricht Wünschen/Vorlieben der Bewohner:innen):

- Persönliche Sicherheit,
- Körperpflege & körperliches Wohlbefinden
- Essen & Trinken

Stufe 3 (Bewohner:innen haben keine offenen Bedürfnisse):

- Aktivität & Beschäftigung
- Sozialleben
- Sauberes & wohnliches zuhause
- Würde & Selbstwertgefühl
- Selbstbestimmung

Verbesserungsbedarf besteht bei der stärkeren Einbindung biografischer Aspekte und der Erweiterung von Beschäftigungsangeboten.

Entwicklungsthemen

Folgende Entwicklungsthemen wurden unter Beteiligung von Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen im Rahmen des Vor-Ort-Besuchs erarbeitet:

- Aufbau eines Freiwilligenmanagements zur Förderung sozialer Kontakte
- Gesundheitsförderung für Mitarbeiter:innen (z. B. interne Angebote, Kooperationen)

Good-Practice-Beispiele

Die Zertifiziererinnen empfehlen folgende Vorzeigemodelle, um ein Good-Practice-Beispiel zu veröffentlichen:

- Bankomatkarte für Bewohner:innen-Einkäufe
- Ideenmanagement mit Gewinnspiel für Mitarbeiter:innen
- Krisenhandbuch mit klaren Abläufen und Notfallblättern

Fazit

Das Pflegezentrum Drescher Neutal erfüllt die Anforderungen des Nationalen Qualitätszertifikats vollständig und wurde erfolgreich erstzertifiziert. Die Einrichtung verfügt über ein strukturiertes Qualitätsmanagement, eine hohe Pflege- und Betreuungsqualität sowie ein gut organisiertes Arbeitsumfeld. Die Lebensqualität der Bewohner:innen ist in zentralen Bereichen sehr gut gewährleistet.

Die im Rahmen der Fremdbewertung identifizierten Entwicklungsthemen – insbesondere der Aufbau eines Freiwilligenmanagements und die Gesundheitsförderung für Mitarbeiter:innen – werden in den folgenden Phasen der NQZ-Prozessbegleitung systematisch bearbeitet. Damit ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung gewährleistet.

Bericht freigegeben am 01.12.2025:

Zertifiziererinnen

Mag.^a Eva Bakalli

Anna Hochreiter, MSc



**Platzhalter für die
elektronische Signatur**
NR: 2

NQZ-Zertifizierungseinrichtung

Dr.ⁱⁿ med. univ. Karin Eglau, MPH



**Platzhalter für die
elektronische Signatur**
NR: 3

Christine Köberl, MBA



**Platzhalter für die
elektronische Signatur**
NR: 4

Zitiervorschlag: NQZ-Zertifizierungseinrichtung (2025): Kurzbericht zur Zertifizierung Pflegezentrum Drescher Neutal. Gesundheit Österreich GmbH, Wien

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.